

ATV Höchstädt weiht 100 000-Euro-Investition ein

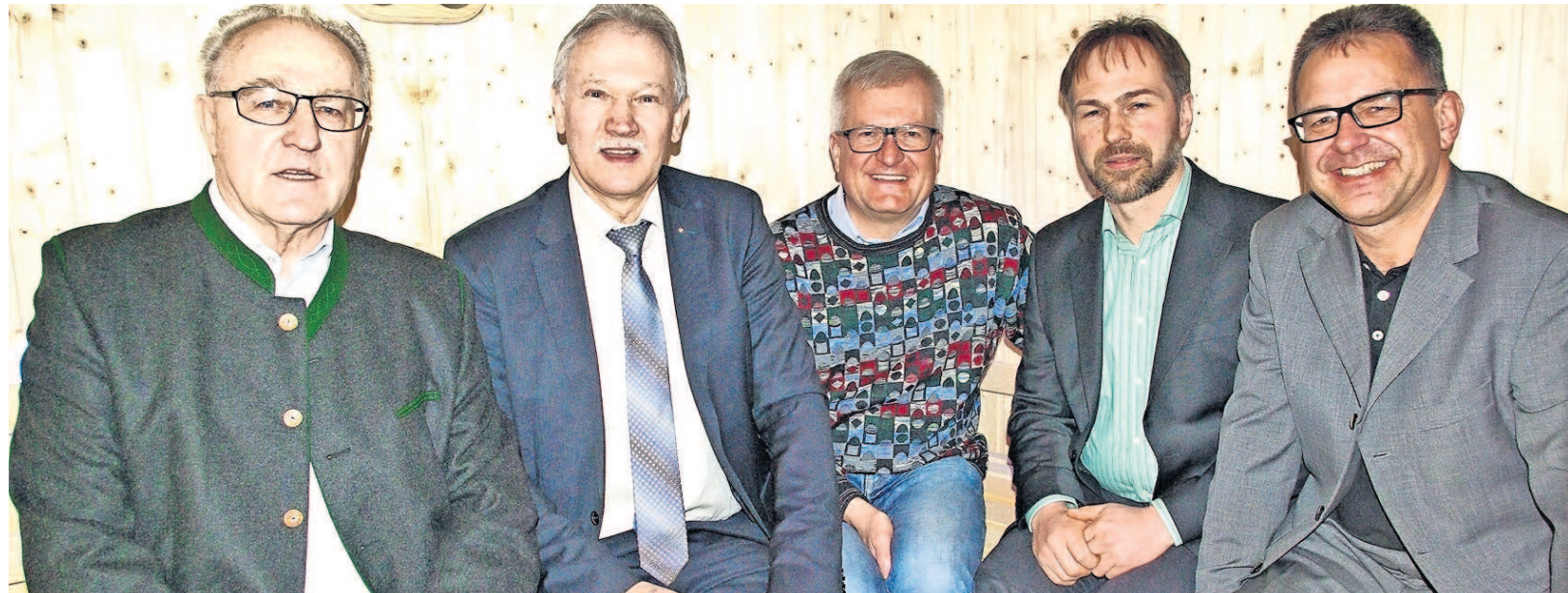
Am Schlosshügel sind neue Duschen, Spieler- und Schiedsrichterumkleiden sowie eine moderne Heizung entstanden. Und ab sofort schwitzen die Aktiven auch nach dem Sport: Eine Sauna ist das Sahnestückchen.

Höchstädt – Der größte Teil der Besucher hat am Sonntag den Kopf erst einmal in den Nacken gelegt. Hatte da nicht ein Maler einen Fußballplatz an die Decke der Umkleidekabine gezaubert? Bei einem Tag der offenen Tür zeigte der ATV Höchstädt der Bevölkerung die neuesten Investitionen in den Sportpark Schlosshügel. 100 000 Euro hat der 360 Mitglieder starke Verein einer Mitteilung zufolge im zurückliegenden Jahr in seine Immobilien gesteckt.

60 000 Euro kostete die neue Erdgastherme, erklärte ATV-Vorsitzender Martin Schikora beim Tag der offenen Tür. Kaum waren die Arbeiten abgeschlossen, wurden Wasserschäden im Funktionsstrakt offenbar. Nach Rücksprache mit dem Sportbeirat des Landkreises kamen die Mitglieder im November überein, für rund 40 000 Euro Kabinen, Duschen, Schiedsrichter-Umkleide, Werkstatt und Ballraum zu sanieren. Gerade einmal 113 Tage waren von der Entscheidung bis zur Einweihung vergangen. „Das ist gigantisch“, freute sich Schikora über die Bereitschaft der Mitglieder, kräftig anzupacken. Mehr als 50 ATVler zwischen 14 und 79 Jahren leisteten 1500 freiwillige Helferstunden. „Das ehrenamtliche Engagement ist sehr gut, wir können nicht klagen“, lobte der Vorsitzende. Unbürokratische Hilfe kam zudem vom Bayerischen Landes-Sportverband, dem Sportbeirat und dem Landkreis Wunsiedel sowie der Gemeinde Höchstädt. **Ein**

Dank galt auch den beteiligten Unternehmen, etwa der Firma Gemeinhardt aus Oberkotzau. „Ihr habt Eigenleistungen zugelassen, womit wir viel Geld sparen konnten“, bedankte sich Martin Schikora. Überhaupt sei die Zusammenarbeit mit den Handwerkern immer reibungslos verlaufen.

Die Heizung kann nun bis aufs Grad genau per Smartphone gesteuert werden, die Duschen und



Saßen schon mal Probe in der neuen ATV-Sauna (von links): Dieter Hörwarth vom Sportbeirat, Landrat Dr. Karl Döhler, Kassier Uwe Döbereiner, Bürgermeister Gerald Bauer und Vorsitzender Martin Schikora.

Foto: pr.

Umkleiden sind auf dem neuesten Stand. Wie Ballraum und Werkstatt erfuhr auch der Kabinengang selbst eine Aufwertung, wurde neu gestrichen und mit neuen LED-Leuchten versehen. Das Sahnehäubchen aber ist die neue Sauna. „Die war eigentlich nicht geplant“, verriet der Vorsitzende und berichtete von den harten Diskussionen mit Kassier Uwe Döbereiner. Möglich wurde der Bau letztendlich nur durch eine Reihe von Saunasponsoren. Doch der Vorsitzende machte auch deutlich, dass wegen der Investitionen dem Verein nun finanziell erst einmal die Hände gebunden sind. Er dankte allen, die im Zuge der Bauarbeiten in den zurückliegenden Monaten die Einschränkungen hingenommen haben. „Aber die gemeinsame Arbeit hat uns zusammengeschweißt“, zeigte sich Martin Schikora überzeugt. „Und ich hoffe, dass die Sportler am Schlosshügel das zu schätzen wissen.“

Landrat Dr. Karl Döhler, der sich bereits vor mehr als zehn Jahren beim Umbau des Vereinsheims für

den ATV einsetzte, freute sich auch über die neuen Investitionen. „Mir gefällt die Gemeinschaft hier“, sagte er. „Es zeigt, man kann junge Leute motivieren mitzumachen.“ Das gelte für den gesamten Landkreis. Auch Döhler wollte nicht über mangelndes ehrenamtliches Engagement klagen. Dass der ATV auf dem richtigen Weg ist, sagte der Höchstädter Bürgermeister Gerald Bauer. „Ihr habt über Generationen etwas geschaffen, das verbindet. Eure Aufgabe ist es jetzt, den Geist weiterzutragen.“ Norbert Höcht, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Hochfranken in Höchstädt sah den Verein gut für die Zukunft gerüstet. Die Mitglieder hätten eine imposante Leistung erbracht. Mit 1000 Euro unterstützt die Sparkasse die Jugendarbeit des Vereins. Im Namen des Sportbeirats des Landkreises gratulierte Dieter Hörwarth. Er lobte Landrat und Kreistag, die sich für die Förderung der Sportstätten im Landkreis ausgesprochen hatten.

Der evangelische Pfarrer aus Höchstädt, Andreas

Hamburg, und sein katholischer Kollege aus Arzberg, Stefan Prunhuber, weihten den generalsanierten Funktionsstrakt mit einer ökumenischen Andacht ein. Danach hatten die Besucher die Möglichkeit, in aller Ruhe Kaffee und Kuchen zu genießen oder sich von ATV-Bauleiter Manfred Wunderlich durch die Räumlichkeiten führen zu lassen. Wer es lieber sportlich mochte, konnte sich in der Dorfmeisterschaft im Darts beweisen.

Viele Sparten, ein Verein

Der ATV Höchstädt unterhält sieben Junioren-Teams, eine Frauen-, eine Herren- und eine Seniorenmannschaft im Fußball, sowie die Sparten Gymnastik, Tischtennis, Radsport, Wandern und neuerdings auch Kampfsport. Den aktiven Vereinsmitglieder stehen ab sofort hochmoderne Sanitär-, Umkleide- und Funktionsräume zur Verfügung. Mehr unter www.atv-hoechstaedt.de.